



und Erden..	2	x			1290	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)			
rdgas-	-	-			1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
ergbau					13	Textilien	257		x
und Erden..	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne	10	17 099 206	
	962	x	24 479 717	22	1320	Gewebe	43	69 407 753	
	92	x	4 232 700	32	1330	Textilveredlung	48		x
	22	x	196 962	7	1391	Gewirke und Gestricke	12		x
	157	x	4 410 627	31	1402	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70		x
	10	x	9 609 047	5	1403	Tappteiche und textile Fußbodenbeläge			
erzeugnisse	6	x	148 319	14	1404	auch konfektioniert	kg	14	36 845 082
oren,					1405	Sellerwaren	kg	4	3 029 310
	12	x	495 480	26	1406	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
g..	42	x	1 211 722	36	1407	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
					1408	daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780
	11		2 885 581	30	1409	Technische Textilien	65		x
	4		97 467	16	1410	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5		x
peiseeis) ..	27	x	1 342 737	8	14	Bekleidung	49		x
	4	x	85 542 600	10	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	26	x	116 086	10	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	13	x	577 201	19	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11	1 075 085
	508	x	460 971	43	1414	Arbeits- und Berufsbekleidung			
	55		3 186 592	26	1415	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	2				1416	und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
	7			30	1417	Wäsche	11		x
	41		605 557 331	25	1418	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12		x
	11		124 048 886	17	1419	Pelzwaren			
	24	x	474 688	17	1420	Strumpfwaren	4		x
	24	x	465 843	19	1421	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4	
ereitungen,					1422	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
n oder zum					1423	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) ..	2		x
inem Inhalt					14	Leder und Lederwaren	33		x
	2			17	1411	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete			
	61	x	786 590	12	1412	und gefärbte Felle	4		x
	29	x	453 031	12	1413	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) ..	16		x
ereitet					1414	Schuhe	13		x
Güter-	26				1415	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			

Statistische Berichte

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

2010



Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

2010

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Dezember 2011

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2011
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Rechtsgrundlage	5
Hinweise	6
 Tabellenteil	
1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2010 nach kreisfreien Städten und Kreisen	7
2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2010 nach Fachrichtungen	9
3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2010 nach ausgewählten Fachrichtungen	11
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2010 nach Regierungsbezirken	11
5. Kosten der Krankenhäuser 2010 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen	12
6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern am 31. Dezember 2010 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
7. Personal am 31. Dezember 2010 nach Berufsgruppen	
7.1 In Krankenhäusern	18
7.2 In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	19

Vorbemerkung

Die **Krankenhausstatistik** beruht ab dem Berichtsjahr 1990 auf einer neuen gesetzlichen Grundlage. Danach wird unterschieden zwischen Krankenhäusern sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (vorher Allgemeinkrankenhäuser/Sonderkrankenhäuser).

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Krankenhaus“

In die Erhebung einbezogen sind alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten mit Ausnahme der Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug. Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende, diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
 - mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patientinnen und Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,
- und in denen
- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Es wird unterschieden zwischen allgemeinen und sonstigen Krankenhäusern.

Bei **allgemeinen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patientinnen und Patienten vorgehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V.

Bei **sonstigen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patientinnen und Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Ab Berichtsjahr 2004 werden die Ergebnisse für die allgemeinen und die sonstigen Krankenhäuser aus Geheimhaltungsgründen nur noch zusammengefasst, d. h. für die Krankenhäuser insgesamt, veröffentlicht.

Abgrenzung zu den Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen sind

Die Erhebung ist nicht identisch mit den im Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommenen Krankenhäusern gemäß § 12 KHGG NRW. Im Krankenhausplan sind nur die notwendigen bedarfsgerechten Planbetten- und Behandlungsplatzzahlen in Krankenhäusern der Akutversorgung festgelegt.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V). Danach sind Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtungen Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern, oder im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation);
 - fachlich medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und der Patientin oder dem Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,
- und in denen
- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Krankenhausstatistik ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen.

Die Stadt Aachen wird in der vorliegenden Veröffentlichung ab dem Berichtsjahr 2009 als regionsangehörige Gemeinde der Städteregion Aachen ausgewiesen, die Vergleichbarkeit der Summen der kreisfreien Städte und Kreise zu den Vorjahren ist dadurch nicht mehr gegeben. Die Städteregion Aachen besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen.

Abkürzungen

d. h. = das heißt
JD = Jahresdurchschnitt

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten
Stelle, jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden (genau null)
· Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2010 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser					
	insgesamt	aufgestellte Krankenbetten	stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
31.12.2010	JD 2010	2010				
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	14	5 197	168 312	1 307 151	7,8	68,9
Duisburg	9	4 725	140 345	1 279 475	9,1	74,2
Essen	14	5 569	201 437	1 599 400	7,9	78,7
Krefeld	5	1 952	74 016	585 607	7,9	82,2
Mönchengladbach	6	2 206	77 998	565 974	7,3	70,3
Mülheim an der Ruhr	2	929	.	.	.	.
Oberhausen	4	1 516	49 201	381 482	7,8	68,9
Remscheid	3	962	.	.	.	.
Solingen	4	1 145	41 231	310 816	7,5	74,4
Wuppertal	5	2 124	80 139	552 409	6,9	71,3
Kreise						
Kleve	7	1 795	57 922	489 723	8,5	74,7
Mettmann	13	2 545	77 990	695 716	8,9	74,9
Rhein-Kreis Neuss	7	2 047	73 063	580 907	8,0	77,7
Viersen	8	1 675	51 223	419 965	8,2	68,7
Wesel	7	2 606	96 176	719 183	7,5	75,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	108	36 993	1 246 418	10 031 083	8,0	74,3
Kreisfreie Städte						
Bonn	10	4 125	138 312	1 162 860	8,4	77,2
Köln	24	7 280	268 220	2 047 203	7,6	77,0
Leverkusen	2	1 095	.	.	.	.
Kreise						
Städteregion Aachen	10	3 835	141 158	1 039 614	7,4	74,3
Düren	7	1 879	60 525	507 523	8,4	74,0
Rhein-Erft-Kreis	10	1 461	53 708	386 462	7,2	72,5
Euskirchen	4	1 094	.	.	.	.
Heinsberg	5	964	34 280	279 767	8,2	79,5
Oberbergischer Kreis	6	1 689	54 831	446 522	8,1	72,4
Rhein.-Berg. Kreis	5	1 157	42 719	334 537	7,8	79,2
Rhein-Sieg-Kreis	9	1 542	58 566	419 809	7,2	74,6
Reg.-Bez. Köln	92	26 121	933 330	7 291 773	7,8	76,5
Kreisfreie Städte						
Bottrop	2	704	.	.	.	.
Gelsenkirchen	5	1 798	70 087	531 624	7,6	81,0
Münster	9	3 673	131 477	1 053 596	8,0	78,6

Noch: **1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2010 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser					
	insgesamt	aufgestellte Krankenbetten	stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
31.12.2010	JD 2010	2010				
Kreise						
Borken	10	1 925	65 787	537 023	8,2	76,4
Coesfeld	3	838	.	.	.	.
Recklinghausen	16	5 235	171 838	1 414 915	8,2	74,0
Steinfurt	9	2 301	74 461	657 756	8,8	78,3
Warendorf	6	1 538	50 062	433 467	8,7	77,2
Reg.-Bez. Münster	60	18 012	622 392	5 077 196	8,2	77,2
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	7	3 601	109 675	1 036 367	9,4	78,8
Kreise						
Gütersloh	4	1 408	43 735	385 199	8,8	75,0
Herford	4	1 299	48 554	363 189	7,5	76,6
Höxter	5	964	33 788	242 573	7,2	68,9
Lippe	5	1 579	46 243	392 222	8,5	68,1
Minden-Lübbecke	10	2 320	90 693	670 171	7,4	79,1
Paderborn	6	1 789	72 368	506 634	7,0	77,6
Reg.-Bez. Detmold	41	12 960	445 055	3 596 355	8,1	76,0
Kreisfreie Städte						
Bochum	8	3 290	105 956	946 022	8,9	78,8
Dortmund	12	4 333	146 315	1 168 737	8,0	73,9
Hagen	5	1 767	58 994	460 969	7,8	71,5
Hamm	6	1 875	61 561	483 189	7,8	70,6
Herne	5	1 614	68 463	474 534	6,9	80,6
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	9	2 148	71 977	546 769	7,6	69,7
Hochsauerlandkreis	14	2 159	69 453	561 460	8,1	71,2
Märkischer Kreis	12	3 063	102 333	800 252	7,8	71,6
Olpe	3	832	26 709	221 039	8,3	72,8
Siegen-Wittgenstein	7	2 221	76 079	600 866	7,9	74,1
Soest	12	2 158	74 818	625 114	8,4	79,4
Unna	10	2 234	84 693	632 119	7,5	77,5
Reg.-Bez. Arnsberg	103	27 694	947 348	7 521 070	7,9	74,4
Nordrhein-Westfalen	404	121 780	4 194 541	33 517 477	8,0	75,4

2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2010 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Krankenhäuser ¹⁾	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Krankenhaus- häufigkeit ³⁾	Verweildauer ⁴⁾	Bettennutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2010	JD 2010	2010				
Augenheilkunde	65	1 057	79 584	228	4,5	2,9	59,2
Chirurgie	280	26 197	937 585	6 766	52,5	7,2	70,8
darunter							
Gefäßchirurgie	67	2 336	71 900	619	4,0	8,6	72,6
Thoraxchirurgie	13	461	9 718	106	0,5	10,9	63,1
Unfallchirurgie	109	5 756	232 716	1 715	13,0	7,4	81,6
Viszeralchirurgie	22	810	26 511	195	1,5	7,4	66,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	193	9 082	375 059	1 761	21,0	4,7	53,1
darunter							
Frauenheilkunde	191	5 376	192 036	940	10,7	4,9	47,9
Geburtshilfe	183	3700	182827	819	10,2	4,5	60,6
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	164	2 649	131 783	542	7,4	4,1	56,1
Haut- und Geschlechts- krankheiten	23	1 054	44 943	281	2,5	6,2	73,0
Herzchirurgie	15	951	23 223	286	1,3	12,3	82,3
darunter							
Thoraxchirurgie	2	40	1 051	12	0,1	11,7	84,3
Innere Medizin	298	37 872	1 595 632	10 825	89,3	6,8	78,3
darunter							
Angiologie	13	291	8 424	61	0,5	7,3	57,6
Endokrinologie	11	282	7 535	74	0,4	9,8	71,8
Gastroenterologie	75	3 261	142 411	918	8,0	6,4	77,2
Hämatologie und internistische Onkologie	48	1 912	74 454	570	4,2	7,7	81,7
Kardiologie	79	5 014	302 092	1 687	16,9	5,6	92,2
Nephrologie	41	1 016	48 642	300	2,7	6,2	81,0
Pneumologie	31	1 724	83 522	586	4,7	7,0	93,1

1) Krankenhäuser, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) einschl. Verlegungen innerhalb des Krankenhauses – 3) (stationär behandelte Kranke x 1 000) / mittlere Einwohnerzahl – 4) (Berechnungs-/Belegungstage) / stationär behandelte Kranke – 5) (Berechnungs-/Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365) – 6) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses

**Noch: 2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2010 nach Fachrichtungen**

Fachrichtung	Krankenhäuser ¹⁾	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Krankenhaus- häufigkeit ³⁾	Verweildauer ⁴⁾	Bettennutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2010	JD 2010	2010				
Noch: Innere Medizin noch: darunter							
Rheumatologie	21	768	18 264	187	1,0	10,3	66,8
Geriatric	77	4 078	92 176	1 409	5,2	15,3	94,6
Kinderchirurgie	15	392	24 681	94	1,4	3,8	65,5
Kinderheilkunde darunter	73	4 712	220 435	1 113	12,3	5,0	64,7
Kinderkardiologie	12	193	6 901	41	0,4	5,9	58,1
Neonatologie	39	629	16 136	196	0,9	12,1	85,3
Kinder- und Jugendpsychiatrie	24	1 118	12 134	382	0,7	31,5	93,6
Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie	28	625	27 680	136	1,5	4,9	59,6
Neurochirurgie	28	1 434	46 373	424	2,6	9,1	81,0
Neurologie	79	4 617	195 158	1 465	10,9	7,5	86,9
Nuklearmedizin	27	226	11 987	41	0,7	3,4	49,1
Orthopädie darunter	81	5 664	186 897	1 488	10,5	8,0	72,0
Rheumatologie	11	306	8 482	68	0,5	8,0	60,7
Plastische Chirurgie	20	560	20 909	124	1,2	5,9	60,5
Psychiatrie und Psychotherapie darunter	93	13 554	194 557	4619	10,9	23,7	93,4
Sucht	40	1 937	47 783	578	2,7	12,1	81,7
Psychotherapeutische Medizin	19	554	3 410	173	0,2	50,7	85,5
Strahlentherapie	47	793	18 629	158	1,0	8,5	54,7
Urologie	96	3 880	183 336	1 015	10,3	5,5	71,7
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	43	711	30 363	191	1,7	6,3	73,5
Krankenhäuser insgesamt	404	121 780	4 194 541⁶⁾	33 517	234,7	8,0	75,4

Anmerkungen Seite 9

3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2010 nach ausgewählten Fachrichtungen

Fachrichtung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/Belegungstage	Verweildauer
				1 000	Tage
	31.12.2010	JD 2010		2010	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	.	.	.	.
Innere Medizin darunter Hämatologie und internistische Onkologie	36	4 508	59 972	1 323	22,1
Kardiologie	9	1 174	17 315	395	22,8
Kardiologie	17	1 880	24 554	534	21,7
Geriatrie	18	1 116	16 213	361	22,3
Kinderheilkunde	3	113	773	29	38,1
Neurologie	24	3 477	32 493	1 144	35,2
Orthopädie	44	6 388	91 000	1 995	21,9
Physikalische und rehabilitative Medizin	1	.	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	48	2 967	14 569	934	64,1
Psychotherapeutische Medizin	15	1 712	13 841	546	39,4
Sonstige Fachbereiche	5	339	3 978	101	25,5

1) einschl. Verlegungen innerhalb der Einrichtung

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2010 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/Belegungstage	Verweildauer
				1 000	Tage
	31.12.2010	JD 2010		2010	
Düsseldorf	15	1 914	22 335	643	28,8
Köln	32	3 476	38 298	1 155	30,2
Münster	8	588	7 891	197	24,9
Detmold	44	9 073	105 382	2 716	25,8
Arnsberg	40	5 775	60 789	1 774	29,2
Nordrhein-Westfalen	139	20 826	234 693	6 484	27,6

1) ohne Verlegungen innerhalb der Einrichtung

5. Kosten der Krankenhäuser 2010 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Personalkosten zusammen	11 094 787	225 322	1 684 966	4 066 354	5 118 144
davon (im/für)					
ärztlichen Dienst	3 265 174	53 427	449 844	1 184 663	1 577 240
Pflegedienst	3 529 984	81 637	620 156	1 413 577	1 414 614
med.-technischen Dienst	1 430 705	27 372	182 163	442 763	778 406
Funktionsdienst	1 029 119	17 167	151 194	406 052	454 707
klinisches Hauspersonal	76 552	2 218	8 480	21 786	44 068
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	363 401	9 993	61 351	144 261	147 796
technischen Dienst	214 060	3 761	27 052	68 372	114 875
Verwaltungsdienst	736 156	16 722	110 264	248 740	360 430
Sonderdienste	45 470	936	4 985	18 091	21 458
sonstige Personalkosten	46 035	1 204	9 552	15 407	19 872
nicht zurechenbare Personalkosten	358 132	10 886	59 925	102 641	184 680
Sachkosten zusammen	6 994 778	137 937	997 994	2 514 836	3 344 010
davon (für)					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	369 512	12 184	75 047	143 820	138 462
medizinischen Bedarf	3 285 000	46 318	415 624	1 200 076	1 622 981
darunter					
Arznei-, Heil- und Hilfsmittel	796 217	7 361	84 294	275 782	428 780
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	178 566	703	14 318	56 301	107 245
ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	365 154	3 509	38 244	135 506	187 894
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	412 550	5 446	57 595	166 634	182 875
Laborbedarf	220 031	1 871	17 960	50 240	149 960
Implantate, Transplantate	513 974	4 939	62 507	191 460	255 068

**Noch: 5. Kosten der Krankenhäuser 2010 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen
1 000 EUR**

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Noch: Sachkosten noch: davon (für) Wasser, Energie, Brennstoffe	469 963	9 747	67 187	161 720	231 309
Wirtschaftsbedarf	735 611	15 675	111 357	259 526	349 053
wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	15 723	777	775	4 900	9 272
Verwaltungsbedarf	462 030	14 865	76 899	167 798	202 467
zentraler Verwaltungsdienst	161 489	7 257	38 720	68 464	47 048
zentraler Gemeinschaftsdienst	120 665	4 841	19 552	44 260	52 012
pflegesatzfähige Instandhaltung	767 223	10 608	101 489	278 634	376 493
sonstige Abgaben, Versicherungen, Sonstiges	607 562	15 667	91 343	185 638	314 914
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	92 453	2 685	11 627	24 959	53 182
Steuern	27 221	2 570	2 518	9 120	13 013
Kosten der Krankenhäuser zusammen	18 209 239	368 515	2 697 105	6 615 269	8 528 350
Kosten der Ausbildungsstätten	138 234	720	18 109	51 027	68 377
Aufwendungen für den Ausbildungs- fonds	311 134	5 709	52 987	129 363	123 076
Gesamtkosten	18 658 607	374 943	2 768 202	6 795 659	8 719 803
Abzüge insgesamt	2 720 449	27 342	250 363	666 072	1 776 672
davon (für) Ambulanz	858 211	10 087	97 581	229 771	520 771
wissenschaftliche Forschung und Lehre	683 359	–	1 451	5 464	676 445
sonstige Abzüge	1 178 879	17 255	151 331	430 837	579 456
Bereinigte Kosten	15 938 158	347 601	2 517 839	6 129 587	6 943 132
Bereinigte Kosten je Berechnungs-/ Belegungstag in Euro	476	386	400	444	554
Nachrichtlich: Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	404	70	135	140	59

**6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern
am 31. Dezember 2010 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte			Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflegepersonal		
	insgesamt	darunter hauptamtlich	insgesamt		darunter		
					Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	Krankenpflege- helfer/-innen
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	1 859	1 848	53	3 725	3 043	342	191
Duisburg	1 128	1 116	7	3 347	2 368	333	439
Essen	1 966	1 962	5	4 462	3 336	463	337
Krefeld	609	608	–	1 570	1 258	161	89
Mönchengladbach	559	557	–	1 637	1 221	188	68
Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.	.	.
Oberhausen	345	337	–	972	654	133	83
Remscheid	.	.	.	.	.	.	.
Solingen	306	306	1	909	796	48	44
Wuppertal	671	670	–	1 508	1 189	149	110
Kreise							
Kleve	396	392	–	1 585	1 300	164	72
Mettmann	516	503	–	1 638	1 297	100	98
Rhein-Kreis Neuss	544	542	–	1 555	1 240	156	69
Viersen	343	333	–	1 173	877	91	111
Wesel	650	629	–	2 100	1 533	264	111
Reg.-Bez. Düsseldorf	10 313	10 215	66	27 705	21 276	2 677	1 992
Kreisfreie Städte							
Bonn	1 653	1 645	68	2 973	2 324	329	140
Köln	2 803	2 722	47	6 247	4 741	795	271
Leverkusen	.	.	.	.	.	.	.
Kreise							
Städteregion Aachen	1 635	1 589	42	3 477	2 793	346	153
Düren	450	430	–	1 389	1 094	120	57
Rhein-Erft-Kreis	367	358	–	925	714	28	62
Euskirchen	.	.	.	.	.	.	.
Heinsberg	216	204	–	698	531	32	40
Oberbergischer Kreis	419	415	–	1 288	1 065	84	30
Rhein.-Berg. Kreis	303	296	–	947	789	20	30
Rhein-Sieg-Kreis	512	503	–	1 424	791	421	102
Reg.-Bez. Köln	8 944	8 741	157	21 043	16 203	2 320	946
Kreisfreie Städte							
Bottrop	.	.	.	.	.	.	.
Gelsenkirchen	446	443	–	1 351	1 033	194	40
Münster	1 699	1 663	73	3 767	3 015	636	63

**Noch: 6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern
am 31. Dezember 2010 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Hebammen/ Entbindungspfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungspersonal	Sonstiges Personal
		insgesamt	darunter Apotheker/-innen		
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	92	97	28	1 597	3 742
Duisburg	60	64	14	915	2 493
Essen	74	61	22	1 239	4 618
Krefeld	28	32	11	448	1 259
Mönchengladbach	35	10	5	431	1 014
Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.
Oberhausen	24	3	2	262	682
Remscheid	.	.	.	.	.
Solingen	22	15	3	378	552
Wuppertal	37	21	4	380	1 247
Kreise					
Kleve	16	3	1	436	948
Mettmann	60	10	4	490	894
Rhein-Kreis Neuss	64	35	10	405	972
Viersen	17	18	6	330	813
Wesel	40	4	1	555	1 318
Reg.-Bez. Düsseldorf	596	394	119	8 229	21 367
Kreisfreie Städte					
Bonn	80	38	10	1 161	3 315
Köln	188	113	34	2 100	5 602
Leverkusen	.	.	.	.	.
Kreise					
Städteregion Aachen	93	77	22	1 614	3 816
Düren	34	8	3	388	837
Rhein-Erft-Kreis	24	5	2	316	655
Euskirchen	.	.	.	.	.
Heinsberg	9	1	–	274	438
Oberbergischer Kreis	36	20	4	298	911
Rhein.-Berg. Kreis	43	11	1	248	555
Rhein-Sieg-Kreis	57	24	10	524	910
Reg.-Bez. Köln	616	317	93	7 209	18 018
Kreisfreie Städte					
Bottrop	.	.	.	.	.
Gelsenkirchen	36	22	5	490	862
Münster	63	75	32	1 917	4 539

**Noch: 6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern
am 31. Dezember 2010 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte		Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflegepersonal			
	insgesamt	darunter hauptamtlich		insgesamt	darunter		
				Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	Krankenpflege- helfer/-innen	
Kreise							
Borken	438	416	–	1 537	1 308	110	42
Coesfeld	.	.	.	.	.	.	.
Recklinghausen	1 192	1 149	–	3 939	2 966	418	256
Steinfurt	551	528	–	1 832	1 621	135	52
Warendorf	329	313	–	1 310	993	103	49
Reg.-Bez. Münster	5 053	4 901	73	15 111	11 960	1 780	567
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	946	933	–	3 334	2 361	390	370
Kreise							
Gütersloh	308	302	–	960	815	48	58
Herford	340	333	–	1 000	825	97	10
Höxter	206	195	–	695	544	80	33
Lippe	383	378	–	1 092	827	159	40
Minden-Lübbecke	763	743	4	2 097	1 787	240	39
Paderborn	464	446	–	1 544	1 255	176	45
Reg.-Bez. Detmold	3 410	3 330	4	10 722	8 414	1 190	595
Kreisfreie Städte							
Bochum	1 020	1 011	–	2 859	2 190	183	165
Dortmund	1 128	1 125	–	3 384	2 594	292	219
Hagen	415	407	–	1 308	1 065	123	89
Hamm	448	435	–	1 577	1 222	172	40
Herne	462	457	–	1 271	938	74	49
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	604	590	–	1 653	1 174	162	171
Hochsauerlandkreis	385	370	–	1 675	1 430	87	64
Märkischer Kreis	668	651	–	2 186	1 726	190	107
Olpe	171	161	–	614	570	29	12
Siegen-Wittgenstein	529	515	5	1 964	1 584	250	48
Soest	470	435	–	1 715	1 475	137	49
Unna	594	579	–	1 657	1 434	84	61
Reg.-Bez. Arnsberg	6 894	6 736	5	21 863	17 402	1 783	1 074
Nordrhein-Westfalen	34 614	33 923	305	96 444	75 255	9 750	5 174

**Noch: 6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern
am 31. Dezember 2010 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Hebammen/ Entbindungspfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungspersonal	Sonstiges Personal
		insgesamt	darunter Apotheker/-innen		
Kreise					
Borken	20	11	3	461	1 130
Coesfeld	.	.	.	.	.
Recklinghausen	93	23	7	1 237	2 868
Steinfurt	57	8	4	503	1 067
Warendorf	41	4	2	391	712
Reg.-Bez. Münster	321	161	59	5 391	12 123
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	67	20	4	595	2 038
Kreise					
Gütersloh	34	34	9	305	756
Herford	37	12	2	351	761
Höxter	16	7	–	186	445
Lippe	31	22	3	295	924
Minden-Lübbecke	47	42	8	601	1 896
Paderborn	47	16	4	506	952
Reg.-Bez. Detmold	279	153	30	2 839	7 772
Kreisfreie Städte					
Bochum	27	58	17	645	2 156
Dortmund	62	79	21	903	2 923
Hagen	22	12	4	500	845
Hamm	30	11	3	340	970
Herne	6	27	6	434	880
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	45	44	11	353	1 111
Hochsauerlandkreis	46	21	3	609	1 169
Märkischer Kreis	41	31	8	608	1 391
Olpe	29	8	2	175	385
Siegen-Wittgenstein	41	27	8	511	1 291
Soest	25	6	2	422	1 010
Unna	49	24	5	523	1 357
Reg.-Bez. Arnsberg	423	348	90	6 023	15 488
Nordrhein-Westfalen	2 235	1 373	391	29 691	74 768

**7. Personal am 31. Dezember 2010 nach Berufsgruppen
7.1 In Krankenhäusern**

Berufsgruppe	Personal		
	insgesamt	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	2 976	241	.
Oberärzt(e)/-innen	8 235	2 052	.
Assistenzärzt(e)/-innen	22 712	12 416	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	33 923	14 709	5 849
Belegärzt(e)/-innen (einschließlich von Belegärzt(inn)en angestellt)	691	.	.
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	34 614	14 709	5 849
Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	305	136	94
Pflegepersonal	96 444	81 474	47 137
darunter in psychiatrischen Fachabteilungen tätig davon	12 655	8 840	5 463
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	75 255	62 488	34 661
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	9 750	9 543	5 662
Krankenpflegehelfer/-innen	5 174	4 331	2 890
sonstige Pflegepersonen	6 265	5 112	3 924
Medizinisch-technischer Dienst	38 200	32 780	17 933
davon			
medizinisch-technische Assistent(inn)en	1 042	984	491
Zytologieassistent(inn)en	24	23	7
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	3 835	3 381	1 702
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	4 474	4 283	2 086
Apotheker/-innen	391	234	106
pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	490	477	203
sonstiges Apothekenpersonal	492	417	219
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	3 038	2 244	1 286
Masseur(e)/-innen und medizinische Bademeister/-innen	725	391	272
Logopäd(inn)en	307	270	169
Heilpädagog(inn)en	151	132	86
Psycholog(inn)en und Psychotherapeut(inn)en	1 685	1 213	975
Diätassistent(inn)en	688	669	302
Sozialarbeiter/-innen	1 626	1 280	896
sonstiges medizinisch-technisches Personal	19 232	16 782	9 133
Funktionsdienst	25 784	20 344	11 157
davon			
Personal im Operationsdienst	7 492	5 784	2 567
Personal in der Anästhesie	3 695	2 334	1 241
Personal in der Funktionsdiagnostik	1 246	1 106	595
Personal in der Endoskopie	1 377	1 205	661
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	4 694	3 907	2 232
fest angestellte Hebammen/Entbindungspfleger	2 235	2 235	1 610
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeut(inn)en	1 626	1 213	816
Personal im Krankentransportdienst	317	70	30
sonstiges Personal im Funktionsdienst	3 102	2 490	1 405
Klinisches Hauspersonal	3 228	3 092	2 189
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	12 518	8 615	5 576
Technischer Dienst	4 326	234	411
Verwaltungsdienst	17 173	11 766	6 511
Sonderdienste	1 029	688	409
Sonstiges Personal	5 809	2 305	996
Nichtärztliches Personal insgesamt	204 511	161 298	92 319

**Noch: 7. Personal am 31. Dezember 2010 nach Berufsgruppen
7.2 In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

Berufsgruppe	Personal		
	insgesamt	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	188	33	.
Oberärzt(e)/-innen	304	103	.
Assistenzärzt(e)/-innen	759	477	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	1 251	613	291
Belegärzt(e)/-innen (einschließlich von Belegärzt(inn)en angestellt)	–	–	–
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	1 251	613	291
Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	–	–	–
Pflegepersonal	4 800	4 129	2 485
darunter in psychiatrischen Fachabteilungen tätig davon	557	465	330
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	3 412	2 936	1 605
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	123	117	68
Krankenpflegehelfer/-innen	506	460	289
sonstige Pflegepersonen	759	616	523
Medizinisch-technischer Dienst	4 286	3 203	1 958
davon			
medizinisch-technische Assistent(inn)en	53	52	37
Zytologieassistent(inn)en	–	–	–
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	44	42	28
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	39	37	29
Apotheker/-innen	.	.	.
pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	–	–	–
sonstiges Apothekenpersonal	6	5	4
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	1 440	1 012	509
Masseur(e)/-innen und medizinische Bademeister/-innen	513	315	183
Logopäd(inn)en	190	171	100
Heilpädagog(inn)en	42	39	29
Psycholog(inn)en und Psychotherapeut(inn)en	656	467	316
Diätassistent(inn)en	163	157	88
Sozialarbeiter/-innen	345	257	146
sonstiges medizinisch-technisches Personal	794	648	488
Funktionsdienst	838	642	372
davon			
Personal im Operationsdienst	–	–	–
Personal in der Anästhesie	–	–	–
Personal in der Funktionsdiagnostik	91	82	49
Personal in der Endoskopie	4	4	4
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	.	.	–
fest angestellte Hebammen/Entbindungspfleger	–	–	–
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeut(inn)en	577	434	222
Personal im Krankentransportdienst	–	–	–
sonstiges Personal im Funktionsdienst	164	120	97
Klinisches Hauspersonal	331	312	245
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 736	1 463	880
Technischer Dienst	384	20	80
Verwaltungsdienst	1 700	1 340	854
Sonderdienste	87	49	56
Sonstiges Personal	794	351	217
Nichtärztliches Personal insgesamt	14 956	11 509	7 147